

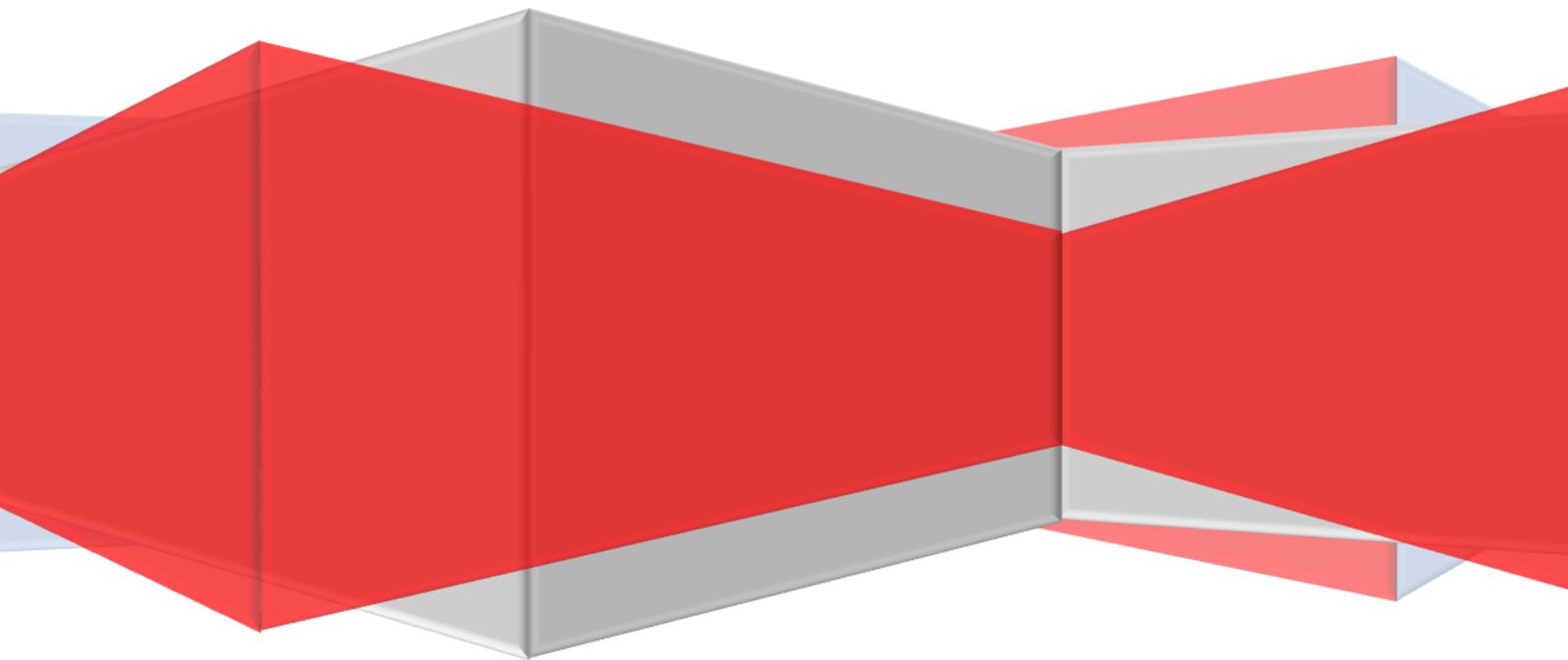
**Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach
targeting teachers and pupils**



Translation of the curricula: Development of Entrepreneurial Mindset for Teachers Level 6

Competence: 3.5 Learning through experience

Partner Responsible: MMC



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein

Coordinated by



Partners



**Apostolos
Varnavas
Primary
School**

**4th
Primary
School of
Tyrnavos**

| | |
|---------------------------------|---|
| Program | Erasmus+ |
| Key Action | KA201 - Strategic Partnerships for school education - Cooperation for innovation and the exchange of good practices |
| Project Title | Cultivate School Entrepreneurial Mindset through a Holistic Approach Targeting Teachers and Pupils |
| Project Acronym | EnterSchoolMind |
| Project Agreement Number | 2018-1-CY01-KA201-046906 |
| Project Start Date | 01/11/2018 |
| Project End Date | 31/10/2021 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| AUSBILDUNGSLEHRPLAN FÜR KOMPETENZ: Lernen durch Erfahrung | 3 |
| Ziel des Workshops | 3 |
| Lernergebnisse | 3 |
| Trainingsmethodik | 3 |
| Voraussetzungen | 4 |
| LERNEN IM KLASSENZIMMER | 4 |
| Dauer des Workshops | 4 |
| Ausbildungstechniken | 4 |
| Erforderliche Ausrüstung und Material | 4 |
| Überblick über das Workshop Programm | 5 |
| Methodologische Werkzeuge | 7 |
| SELBSTSTÄNDIGES LERNEN | 7 |
| Quellen | 7 |

AUSBILDUNGSLEHRPLAN FÜR KOMPETENZ: Lernen durch Erfahrung

Ziel des Workshops

Dieser Workshop zielt darauf ab, Lehrkräfte bei der Vermittlung von Themen zum Kompetenzbereich 3.5 „Lernen durch Erfahrung“ von Entercomp zu unterstützen. Der Workshop befasst sich zunächst mit Fragen, die mit dem Konzept der Reflexion zusammenhängen. Die TeilnehmerInnen diskutieren darüber, was Reflexion ist und welche Vorteile die Einführung von Reflexion im Klassenzimmer hat. Dazu werden traditionelle Reflexionsstrategien und Denkroutinen vorgestellt und diskutiert, die im Klassenzimmer angewendet werden können. Als nächstes wird die Bedeutung des Erkennens von Lernmöglichkeiten innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers diskutiert. Die TeilnehmerInnen werden ermutigt, über den Tellerrand und über das traditionelle Lernkonzept im Klassenzimmer hinaus zu denken. Die Anwendung von Wissen aus einem Bereich auf einen anderen und die Nutzung verschiedener Rahmenbedingungen und Möglichkeiten, die sich aus diesem interdisziplinären Ansatz ergeben, werden ebenfalls hervorgehoben. Schließlich werden den Teilnehmern Möglichkeiten vorgestellt, die Reflexion der SchülerInnen während der verschiedenen Lernphasen zu unterstützen. Dies beinhaltet, dass LehrerInnen die SchülerInnen dabei unterstützen, ihre Lernziele und -prozesse zu setzen, zu evaluieren und anzupassen.

Lernergebnisse

Nach dem Ende des Workshops sind die Teilnehmer in der Lage:

In Bezug auf Wissen:

39. Beschreiben Sie traditionelle Reflexionsstrategien, wie z.B. Tagebücher und mündliche oder schriftliche Berichte, sowie neue Techniken (wie z.B. Denkroutinen z.B. Ich habe früher gedacht, aber jetzt denke ich, 3-2-1-Brücke, zweiseitige Notizbücher) und Selbstkontrollen, die mit den SchülerInnen angewendet werden können.

In Bezug auf Fähigkeiten:

40. Entwickeln Sie die Reflexionsfähigkeiten der Schülerinnen, um ihr Lernen sowohl aus Erfolgen als auch aus Misserfolgen durch den praktischen Einsatz traditioneller und neuer Techniken zu reflektieren, wie z. B. Denktechniken (Ich habe früher gedacht, aber jetzt denke ich, 3-2-1-Brücke, zweiseitige Notizbücher usw.).

In Bezug auf Kompetenzen:

41. Unterstützen Sie die SchülerInnen bei ihrer Reflexion in den verschiedenen Lernphasen.
42. Unterstützen Sie die SchülerInnen beim Erkennen von Lernmöglichkeiten sowie bei der Bewertung und Anpassung von Lernprozessen und -zielen.

Trainingsmethodik

- Classroom Learning
- Self-Directed Learning

Voraussetzungen

- ✓ Anfängerniveau
- ✓ Keine vorherige Teilnahme an Workshops obligatorisch
- ✓ Die Teilnehmenden sollten sicher sein, dass sie am gesamten Workshop teilnehmen können.

LERNEN IM KLASSENZIMMER

Dauer des Workshops

14 Unterrichtsstunden, 2 Tage

Ausbildungstechniken

Technik

- Vorlesung (obligatorisch)
- Individuelle Übung
- Gruppenübung
- Rollenspiel
- Erfahrungsorientierter Workshop
- Gruppendiskussion
- Brainstorming
- Fallstudie
- Fragen und Antworten (Multiple-Choice und offene Fragen)
- Andere (bitte angeben)

Erforderliche Ausrüstung und Material

Ausrüstung:

- ✓ Laptop
- ✓ PPT-Präsentationen
- ✓ Whiteboard

Material:

- ✓ Weiße A4-Blätter,
- ✓ Kopien der Übungsaufstellungen,
- ✓ Stifte oder Bleistifte,
- ✓ Post-it-Zettel oder kleine Zettelchen,
- ✓ Eine Sammelbox (Hut oder etwas Ähnliches)

Überblick über das Workshop Programm

| Nr. | Thema / Inhalt | Arbeitsaufwand in Minuten |
|-----|--|---------------------------|
| 1 | <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung[PPT_3.5_1] ● Was ist Reflexion ● Reflexionsprozess (Kolb's Reflective Cycle) ● Warum Reflexion im Klassenzimmer wichtig ist <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppendiskussion: Was sind die Vorteile der Reflexion im Klassenzimmer [PPT_3.5_1] ● Reflexionsstrategien und -techniken - Traditionelle und innovative Denkroutinen <ul style="list-style-type: none"> ○ "Früher habe ich gedacht, aber jetzt denke ich" <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenübung: Früher habe ich gedacht, aber jetzt denke ich ○ "3-2-1 Brücke" <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenübung: 3-2-1 Brücke ○ "Zweiseitige Notizbücher" <ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Übung: Zweiseitige (interaktive) Notizbücher ○ "Selbstkontrolle" <ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Übung: Selbstberichtete Noten ▪ Gruppenübung: Aussagen Hut/Schale [CL_3.5_4] ▪ Offene Fragen: 1, 2, 4 [CL_3.5_2] | 180 |
| 2 | <p>Möglichkeiten zum Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung [PPT_3.5_1] ● Gelegenheiten zum Lernen und wie man sie wahrnimmt ● Vorteile beim Finden von Lernmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenübung: Was sind die Vorteile des Lernens außerhalb des Klassenzimmers [PPT_3.5_1] ● Möglichkeiten zum Lernen außerhalb des Klassenzimmers <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brainstorming: Identifizieren Sie Bereiche, in denen Schüler außerhalb des Klassenzimmers lernen können [PPT_3.5_1] | 360 |

| | | |
|----------|--|-----|
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenübung: Überlegen Sie sich eine Aktivität, bei der die Schüler außerhalb der Schulumgebung lernen können [PPT_3.5_1] | |
| 3 | <p>Unterstützung der Reflexion in den verschiedenen Phasen des Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung [PPT_3.5_1] ● Lehrer stellen Fragen, um die Reflexion der Schüler zu unterstützen ● Reflexion in den verschiedenen Phasen des Lernens ● Wie Lehrer die Reflexionen der Schüler über ihr Lernen nutzen können <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenübung: Fragen zur Unterstützung der Reflexion der Schüler [CL_3.5_5] ▪ Gruppendiskussion: Lernen aus Erfolgen und Misserfolgen [CL_3.5_6] | 180 |
| 4 | <p>Unterstützung der SchülerInnen bei der Bewertung und Anpassung von Lernprozessen und -zielen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung [PPT_3.5_1] ● - Persönliche Lernziele ● - SMARTe Ziele setzen ● - Warum Bewertung wichtig ist ● - Verwendungszwecke der Bewertung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Beurteilung für das Lernen ○ Beurteilung als Lernen ○ Beurteilung des Lernens <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brainstorming: Was ist die Rolle des Lehrers im Bewertungsprozess [PPT_3.5_1] ▪ Gruppenübung: Setzen und Bewerten von SMART-Zielen [CL.3.5_7] ▪ Fragen und Antworten: Offene Fragen: 3, 5 [CL_3.5_2] ▪ Fragen und Antworten: Geschlossene Fragen [CL_3.5_3] | 360 |

Methodologische Werkzeuge

| Nr. | Trainingstechniken | Titel des methodologischen Werkzeugs |
|-----|----------------------|--|
| 1 | Vorlesung | PPT |
| 2 | Fragen und Antworten | Offene Fragen |
| 3 | Fragen und Antworten | Geschlossene Fragen |
| 4 | Gruppenübung | Aussagen Hut/Schale |
| 5 | Gruppenübung | Fragen zur Unterstützung der Reflexion der Schüler |
| 6 | Gruppendiskussion | Aus Erfolgen und Misserfolgen lernen |
| 7 | Gruppenübung | Setzen und Beurteilen von SMART-Zielen |

SELBSTSTÄNDIGES LERNEN

Quellen

| Nr. | Titel und Quellenangaben | Anhänge (wenn vorhanden) |
|-----|---|---|
| 1 | R. J. Sternberg and L. F. Zhang (Eds.), 2000. Perspectives on cognitive, learning, and thinking styles. NJ: Lawrence Erlbaum | N/A |
| 2 | Kolb, D. A. (2014). Experiential learning: Experience as the source of learning and development. FT press. | N/A |
| 3 | Ted Skinner, SMART Goal Setting Theory | https://www.rhythmsystems.com/blog/smart-goal-setting-to-set-smarter-goals-start-with-why |
| 4 | Wertsch, J.V. (1985). Cultural, Communication, and Cognition: Vygotskian Perspectives. Cambridge University Press. | N/A |
| 5 | Blaine, L. (2012). Smart Goals: How the Application of Smart Goals can Contribute to Achievement of Student Learning Outcomes. Developments in Business Simulation and Experiential Learning, p.267, v.39 | https://absel-ojs-ttu.tdl.org/absel/index.php/absel/article/view/90/86 |